

# Die Ausstellung „Unkeler kreativ“ öffnet ihre Pforten im VG-Rathaus

Werke von 37 Freizeitkünstlern aus der Region können dort noch bis zum 26. Oktober bewundert werden



Nahezu alle 37 Künstler um den neuen „Kopf“, Dani Niemeyer, konnte Gerhard Hausen bei der Eröffnung im Rathausfoyer begrüßen.  
Foto: DL

**Unkel.** Ziemlich nervös warteten die jüngsten Künstler, die Kinder aus dem Sankt Marien- und dem Sankt Pantaleon-Kindergarten, am Samstagvormittag, bis sie mit ihren Darbietungen im Foyer des Rathauses der Verbandsgemeinde den Startschuss zur Eröffnung der Ausstellung „Unkeler kreativ“ geben konnten. Zuvor aber begrüßte Stadtbürgermeister Gerhard Hausen die Künstler und die Gäste, darunter auch den Hausherrn, Verbandsbürgermeister Werner Zimmermann. „Es erfüllt mich mit Freude und Stolz, als Bürgermeister der Stadt Unkel zum 17. Mal die Ausstellung „Unkeler kreativ“ eröffnen zu können“, erklärte er. Über viele Jahre hinweg hätten

sich Bürger der Stadt und der näheren Umgebung in ihrer Freizeit mit den unterschiedlichsten Themen in den unterschiedlichsten Techniken künstlerisch auseinandergesetzt und dann auch noch den Mut gefunden, sich zusammenzuschließen, um ihre Arbeiten einmal jährlich einem größeren Publikum vorzustellen. „Inzwischen ist diese feste Werkschau, auf die sich eine immer größere werdende Fan-Gemeinde jedes Jahr neu freut, zu einem festen Bestandteil in unseren Unkeler Veranstaltungskalender geworden. Die Spontaneität, Kunstfertigkeit und Vielfalt der kreativen Einfälle regt immer wieder zum intensiven Betrachten und Nachfragen an“, be-

tonte Gerhard Hausen, bevor er der neuen Ausstellungsleiterin, der Bruchhausenerin Dani Niemeyer, für ihre umsichtige und engagierte Arbeit dankte. Die gab den Dank gleich an mehrere Personen weiter. Zunächst an den Hausherrn für die Bereitstellung der repräsentativen Räumlichkeiten, dann an den Bauhof um Peter Zehnpfennig für die Erstellung der 20, eigens

für die Ausstellung entworfenen neuen Stellwände. Nicht zuletzt danke ich allen Ausstellern für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung von „Unkeler kreativ“ sowie für ihr Vertrauen“, erklärte Dani Niemeyer, bevor sie die Manege frei gab für die jüngsten Künstler. Und die zeigten sofort, dass sie nicht nur mit Pinsel und Farbe umgehen können, wie ihre Kinderstuhl-Kugelbahn und die Fensterbilder belegten. „Hallo, hallo, wir freuen uns so“, begrüßten sie die Ausstellungsgäste als Reigentänzer, um dann wieder ins Reich der Farben zurückzukehren und Tücher schwingend ins gelbe und rote Meer einzutauchen und im grünen und blauen Meer zu baden. Natürlich blieb diese Vorstellung nicht unbelohnt, Straßen-Malcreide und Süßes wechselten schnell die Besitzer, bevor Dani Niemeyer den beiden Kindergartenleiterinnen, Berndtate Hausen und Sylvia Hummerich-Holderer noch je 300 Euro für die kreative Weiterbildung ihrer Schützlinge überreichte. Und auch dieses Jahr sammeln die Aussteller wieder Spenden für die Kindergärten und verkaufen Unikat-Geschenkkarten und -Lesezeichen sowie andere kleine Kunstwerke wie die kleinen „Unkelsteine“, dunkle Basaltbro-

cken mit dem Wappen der Stadt. Dann aber konnte Gerhard Hausen die Ausstellung als eröffnet erklären und die Besucher widmeten sich den Kunstwerken der 37 Aussteller, unter denen sich auch wieder acht Ersttäter befanden. Von Acryl- und Brandmalerei bis zu Ölbildern und Porzellanmalerei reichte das Spektrum, von Drechselarbeiten über Schmuck bis zu Tonskulpturen und von Collagen über Fotografie und Glückwunschkarten bis hin zu filigranem Weihnachtsdekor aus Holz.

Dabei beließen es die Künstler nicht nur bei verbalen Erklärungen. Am Samstagnachmittag führte Doris Buchbender ihre Brandmalerei vor, am Sonntagnachmittag demonstrierten Angelika Kalka und Tatjana Hausen die Wachsmalerei, die schon von den Ägyptern praktizierte Enkaustik. Bewundert werden können die Arbeiten von „Unkeler kreativ“ noch bis kommenden Sonntag, täglich von 11 bis 18 Uhr. Dabei kann man Dave Deghton am Samstag, 25. Oktober, ab 12 Uhr bei der Acrylmalerei beobachten, während Klaus Dode mont am Sonntag, 26. Oktober, ab 14 Uhr mit Aquarellfarben auf feuchtem Grund seine Motive entstehen lässt.